

# Stadtteil-Zeitung für Fürstenwalde-Nord

Ausgabe Nr. 44 für Februar & März 2013

## Schülerklub: Donnerstags bleibt der Computer aus



Die Schüler Leon und Emily Harnisch, Martin Schneider, Niko und Tino Engelland im Klub des CTA Kulturvereins Nord in der „Sonnenblume“ mit Dingen, die an den Computerfreien Tagen genutzt werden können.

Foto: Schülerklub

Immer donnerstags heißt es im Schülerklub des CTA Kulturvereins Nord in der Trebuser Straße 55: Computer aus - was tun? Mal sehen, was geschieht, dachten sich Cornelia Braun und Christian Andreas, die dort die Kinder und Jugendlichen betreuen. Immer auf der Suche nach Ideen, die das Niveau der pädagogischen Arbeit weiter erhöhen, ließen sie sich auf dieses Experiment ein. Bleiben die Kinder weg, um vielleicht am heimischen Computer zu sitzen? Ganz im Gegenteil! Nach anfänglichen Staunen machte sich Spielfreude und Kreativität breit. Lange nicht genutzte Spiele, die alte Schreibmaschine, Bastelmateriale und Handarbeitszeug wurden in Bewegung gebracht. Außerdem wurden interessante Gespräche geführt. Die gemütliche Atmosphäre im Schülerklub, wo man in der Sofaecke auch entspannt „chillen“ kann, tat ihr übriges. Und keine Angst: Außer donnerstags stehen die Computer samt Internet für Schüler bereit!

Cornelia Braun & Christian Andreas

23. Februar und 16. März:

### Offene Fabrikto

Nach dem Tag des offenen Fabriktores Ende Januar bei Chemie- und Tankanlagenbau Reuther wird es zwei weitere Möglichkeiten für Betriebsbesichtigungen in Fürstenwalde-Nord geben: Am **23. Februar** bei **Hanse-Trading Reifenservice GmbH** in der Hegelstraße 28 und am **16. März** bei der **Sonnenhandwerker GmbH** in der Hegelstraße 29. Beide Veranstaltungen finden jeweils von **10 bis 12 Uhr** statt, anschließend gibt es für alle Neugierigen Mittag aus der Gulaschkanone.

Anmeldungen sind für beide Veranstaltungen über den CTA Kulturverein Nord sowie den Verein „Kita - Schule - Wirtschaft im LOS“ möglich. Telefon: 03361 - 344310 oder 03361 - 693339  
E-Mail: [info@kulturverein-nord.de](mailto:info@kulturverein-nord.de)  
[kontakt@elisabeth-alter.de](mailto:kontakt@elisabeth-alter.de)

## OSZ-Absolventen überraschen Grundschüler



Die 21 Mädchen und Jungen der 4b der Sigmund-Jähn-Grundschule bekamen von der Mechatronik-Abschlussklasse der Europaschule Oberstufenzentrums Palmnicken ein Buchstabierspiel geschenkt und probierten dies auch gleich aus. Alle hatten viel Spaß.

# Veranstaltungstipps für Februar und März 2013



Schloss Tamsel um 1860. Foto: Kleist-Museum

## Mehrgenerationenhaus der Awo:

Komarowstraße 42e und Wolkowstr. 4/5  
montags von 10 bis 11.30 Uhr: Englisch auf  
die ruhige Art mit Katja Dost  
montags ab 14.30 Uhr: Singetreff



Erika Lux und Katja Dost mit Vivien Böhme

mittwochs von 9 bis 13 Uhr: Pflegeberatung  
der Außenstelle des Pflegestützpunktes  
Erkner, Anmeldung 03361-7470992

mittwochs von 18 bis 19 Uhr: Yoga für Frauen  
mit einer Yogalehrerin

donnerstags von 9 bis 17 Uhr: Pflege- und  
Sozialberatung mit Ingrid Rangott, Anmel-  
dung unter 03361 - 7470992

14-tägig/donnerstags, 13.30 Uhr: Spiele-  
Treff (Rommee, Brett- und Kartenspiele)

14-tägig/freitags, 13 Uhr: Schachtreff

Berlin von Kiez zu Kiez mit Hans-Christi-  
an Karbe: 26.2., 12. 03., 26.03.

Alleinerziehendentreff: 25. 2. und 25.3. -  
jeweils ab 16.30 Uhr, Kinderbetreuung ist  
möglich

Krabbelgruppe: dienstags 9.30 bis 11 Uhr  
Eltern/Großeltern-Kind-Sport: samstags 10  
bis 11 Uhr

Kreativstübchen: 6.2. & 6.3., 15.30 Uhr

## Messe von Unternehmerinnen der Regi- on Fürstenwalde:

Fürstenwalder Hof am 10. März von 10 bis  
17 Uhr

**Fürstenwalder Musikzyklus:** im Musik-  
keller der Kulturfabrik, Kartenvorverkauf  
über die Galerie Fischmühle in der Mühlen-  
straße, Telefon 03361 - 368649.

17. Februar - Lieder und Arien aus Oper  
und Operette mit Elona Karmanowa, So-  
pranistin aus St. Petersburg und Hendrik  
Heilmann am Klavier.

17. März - Kaiser und König. Musik um  
1868 von Liszt, Brahms und Strauß mit  
Hans-Joachim Scheitzbach Violoncello,  
Prof. Alexander Vitlin (Klavier) und Kon-  
rad Other, Violine.

**CTA Kulturverein Nord** im  
Saarowzentrum Bad Saarow:

16. Februar, 10 bis 17 Uhr: Porträt-  
modellieren mit der Bildhauerin Adelheid  
Fuss, Anmeldung 03361-340000

**Juniorakademie des Vereins „Kita -  
Schule - Wirtschaft im Landkreis Oder-  
Spree“:** im Helios-Klinikum am 27. April  
für 8- bis 16-jährige Schüler zu Berufen im  
Gesundheitswesen. Anmeldungen über das  
Büro Elisabeth Alter, Eisenbahnstraße 9

**Verein Künstlerhandwerk:**

23.2./16 Uhr: Treff im Kiezkom, interes-  
sierte Freizeitkünstler sind willkommen

1. März bis 27. April: Ausstellung „Früh-  
ling - von Frauen handgemacht“ im  
Kiezkom

**Gemeinschaftsgarten der Lokalen Agen-  
da 21-Gruppe Fürstenwalde:**

20. bis 27.4. Pflanzaktionswoche in der  
Waldstraße 9a (hinter dem Schulgarten)

## Haus Brandenburg, Parkallee 14:

„Salons und Musenhöfe beiderseits der  
Oder“ - Eine Wanderausstellung des Kleist-  
museums Frankfurt (Oder) in Zusammen-  
arbeit mit der Europa Universität und der  
polnischen Gemeinde Witnica. Bis zum 22.  
Februar, geöffnet montags bis freitags von  
9 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung.

Um 1800, in der Zeit großer gesellschaftli-  
cher Umbrüche, versammelten sich nicht  
nur in „Berliner Salons“ Personen verschie-  
dener Herkunft, Adlige und Bürgerliche,  
Männer, Frauen, Juden und Christen um  
einen Teetisch. Auch einige märkische Guts-  
besitzer führten ein offenes Haus, luden zu  
grenzüberschreitenden Gesprächen über Li-  
teratur, Kunst und Philosophie.

Die Ausstellung (links Schloss Tamsel) hin-  
terfragt das Phänomen solcher „Musenhö-  
fe“. Deutsche und polnische Musenhof-  
Forscher fragen: Was waren die Motive die-  
ser „freien Geselligkeit“, warum endete sie  
und wie gehen wir heute mit dieser Traditi-  
on um? Anette Hamdke

## GefAS, Hegelstraße:

13.2./9 Uhr: Themenfrühstück zum Thema  
Tierschutz und Tierhaltung

23.2./9.30 Uhr: Workshop „Familienbilder  
und Geschlechterrollen im Wandel“ - auch  
am 24. 2 von 9 bis 14 Uhr . - Anmeldung  
erforderlich unter 03361 - 376793

7. März/9 Uhr: Themenfrühstück zu „Frau-  
en in der Kommunalpolitik“

Tafel, Kleider- und Möbelkammer: montags  
bis freitags ab 9 Uhr, montags bis donners-  
tags bis 15 Uhr, freitags bis 14 Uhr

Fahrradwerkstatt: mittwochs und donners-  
tags von 9 bis 14 Uhr geöffnet

**Wowi-Sprechstunden bei Zilki 13:**

7./21.2. und 7./21.3. jeweils ab 13.30 Uhr



**Schülerklub des CTA Kulturvereins  
Nord:** in der Sonnenblume, Trebuser 55

„Ab ins Schwapp!“ am 7. Februar von 10  
bis 13 Uhr mit anschließendem, gemeinsa-  
men Essen bei HA-DUC. 8,50 Euro pro  
Teilnehmer. Anmeldungen erforderlich im  
Schülerklub selbst oder telefonisch über die  
03361 - 340812.

E-Mail: schuelerklub@gmx.de  
Ferienprogramm im Treff erfragen

## Frauenverein braucht Hilfe

Was du nicht brauchst, schmeiß nicht weg, spende es für 'nen guten Zweck! So poetisch lässt sich das Anliegen des Vereins „Frauen helfen Frauen“ zusammenfassen, der im Rahmen der Frauenwoche einen **Spendenbasar zugunsten der Frauennotwohnungen in Fürstenwalde** veranstalten will. Von den Erlösen sollen die Spielgeräte erneuert werden, die nach 20 Jahren ausgedient haben.

Gesucht werden für den Basar gut erhaltene Dinge und Gegenstände, auch Neuwertiges, das vielleicht schon eine Weile auf Verwendung und Benutzung wartet.

Die Vereinsmitglieder wünschen sich ausgewählte Oberbekleidung für Damen, Taschen, Modeschmuck, Accessoires, Dekoartikel für ein gemütliches Heim, Kinderspiele, schöne Kinderbücher und DVDs. Auch neuwertige Haushaltswaren einschließlich Kleinlektrogeräte könnten neue Abnehmerinnen und Abnehmer finden. Ganz bewusst werden schöne und gut erhaltene Dinge gesucht, Krempel und Trödel sollte man vermeiden. Die Dinge werden im Rahmen der Unternehmerinnen-Messe am 10. März im „Fürstenwalder Hof“ angeboten und am darauf folgendem Montag in der Fürstengalerie.

Die Spenden können beim Verein „Frauen helfen Frauen“ in der Gartenstraße 14g, bei Kiezkom in der Wolkowstraße, im Hort Wirbelwind im Heuweg (Fürstenwalde-Süd) sowie bei der Gleichstellungsbeauftragten in der Stadtverwaltung abgegeben werden. Wer größere Mengen anzubieten hat, kann sich auch telefonisch beim Verein unter der 03361-57481 melden. Dann werden die Dinge zuhause abgeholt.

Anne Gret Trilling

## Pintsch-Zeitzeugen gesucht

Der CTA Kulturverein Nord sucht derzeit Zeitzeugen und Zeitzeugnisse aus der Industrie-Geschichte „**von Pintsch bis hin zum VEB Chemie- und Tankanlagenbau**“ für eine Sonderausstellung im Städtischen Museum im September 2013.

Gesucht werden Erinnerungen, Berichte und Objekte als Leihgaben. Wer zu der Ausstellung etwas beisteuern möchte, kann sich unter der Telefonnummer 03361 - 748669 oder per E-Mail unter [pintsch@fuewa-nord.de](mailto:pintsch@fuewa-nord.de) melden.

Die Ausstellung ist Teil des Projektes „Leben, Wohnen und Arbeiten in Fürstenwalde Nord“ und wird durch das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Außerdem bietet der Verein ab März diesen Jahres auch Führungen über das Pintschgelände an, auf Wunsch auch auf russisch.

## Internationale Gäste in der Europaschule OSZ Palmnicken



Die Europaschule Oberstufenzentrum Palmnicken macht ihrem internationalen Namen alle Ehre. Regelmäßig lernen ausländische Schüler in den Klassen - hier Lehrer Jörg Höhnow mit Elena Galarza aus Argentinien, Aino Hietamäki aus Finnland und Yoseff Ghisays aus Kolumbien - und außerdem besteht ein enger Kontakt mit Lehreinrichtungen in vielen Ländern. Nach Redaktionsschluss sollten auch Vertreter aus der Universität Shanghai zu Gast in Palmnicken sein und mit den Schülern ins Gespräch kommen.

## Indien im Kiezkom

Im Januar ging es in der monatlichen Veranstaltung „Internationale Küche“ um das schöne Land Indien. Elisabeth Alter hielt einen sehr interessanten Vortrag über ihre Erfahrungen und Eindrücke vom Leben und der Kultur der indischen Bevölkerung.

Sie brachte auch traditionelle Gewänder zum Anfassen und Anprobieren mit. Außerdem wurde ein traditioneller Sari präsentiert. Elisabeth Alter berichtete auch über ihr Hilfsprojekt für indische Kinder. Sie unterstützt mit Spenden in Form von Schulmaterialien.

**Das nächste Hilfsprojekt ist eine Spendenaktion mit „gebrauchten Barbiepuppen für indische Kinder“. Wer helfen möchte, kann gerne im Kiezkom oder im Büro von Elisabeth Alter diese Spenden abgeben.**

Zum Abschluss gab es ein landestypisches indisches Gericht mit indischen Gewürzen zum Kosten.

Das Kiezkom hat jetzt übrigens **neue Öffnungszeiten**: jeweils ab 9 Uhr, montags bis 18 Uhr, dienstags/mittwochs bis 12.30 Uhr, donnerstags bis 17 Uhr, freitags bis 12 Uhr. Weitere Termine im Treff erfragen.

## Kindernothilfe-Ausstellung

„Ausbildung statt Ausbeutung“ heißt eine Wanderausstellung der Kindernothilfe, die bis zum 15. 2. in der Stadtverwaltung zu sehen ist. Informationen bei Hans-Joachim Lachmann unter der Telefonnummer 03361-5106 oder [fuerstenwalde@kindernothilfe.net](mailto:fuerstenwalde@kindernothilfe.net)

## Neues Projekt bei Zilki 13

Im Anwohnertreff Zilki 13 werden derzeit Interessenten gesucht, die sich ehrenamtlich im Treff oder im Quartier engagieren möchten. In enger Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum der Caritas werden unter anderem Langzeitarbeitslose für Patenschaften gesucht.

Wer Interesse hat, bitte direkt im Treff melden oder eine Information mit Namen und Telefonnummer im Briefkasten, direkt links neben der Eingangstür, im Ziolkowskiring 13 hinterlassen. Kontakt ist auch möglich über die Telefonnummer 03361 - 375515 oder die E-Mail-Adresse [zilki13@caritas-fuerstenwalde.de](mailto:zilki13@caritas-fuerstenwalde.de)

### Notruf-Nummern:

**Polizei:** 110

**Kirchliche Seelsorge:**

0800 - 111 0 111

**Kinder- und**

**Jugend-Sorgentelefon:**

0800 - 557 83 36 (15 - 19 Uhr)

**Notruf für Frauen**

**und Mädchen:**

03361 - 57 4 81

**profamilia:**

03361 - 34 99 17

# GefAS bedankt sich für Unterstützung durch NCC und Bürger



Viele Fürstenwalder nutzten die Gelegenheit und unterstützen bei ihrem Einkauf in einem Nord-Supermarkt auch die Arbeit der GefAS-Tafel und spendeten Lebensmittel, die von den Mitarbeiterinnen in Empfang genommen wurden. Auch dafür Dankeschön!

Vertreter der Gesellschaft für Arbeit und Soziales eV (GefAS) waren beim Neujahrsempfang der Stadt Fürstenwalde in das neue Gebäude der **Deutschland-Zentrale von NCC** eingeladen. Gespannt hörten wir der anschaulichen Neujahrsansprache des Bürgermeisters zu. Ein besonderer Höhepunkt war der Aufruf des aus Fürstenwalde stammenden NCC-Geschäftsführers **Andreas Fohrenkamm**. Er rief alle Gäste auf, für ihre Getränke eine Spende in die bereitgestellten Gläser zu geben.

Die Spendengelder sollen dem jährlichen Ferienlager der GefAS zugute kommen. Und die Geschäftsleitung von NCC ist dies noch nicht genug: Die von den Gästen gemachten Spenden werden von NCC verdoppelt. GefAS wird in der Zeit vom 8. bis 17. Juli zum siebten Mal für rund 40 Kinder ein Ferienprogramm gestalten. Für die Kinder werden es Ferien sein, die ihre Eltern sich mit ihnen nicht leisten können.

Wir danken NCC für diese Initiative und die damit verbundene Würdigung der Arbeit von GefAS!  
Das Team der GefAS



**Liebe Fürstenwalderinnen und Fürstenwalder!**  
Ein zentraler Gedanke der Arbeit des Mehrgenerationenhauses Fürstenwalde ist das bürgerschaftliche Engagement. Viele freiwillige Helferinnen und Helfer planen und leiten die Angebote bei uns. Dabei eröffnen sich auch für unsere Freiwilligen neue Chancen und Möglichkeiten: Durch die Mitarbeit im MGH werden sie in ihrer sozialen Kompetenz gestärkt und sie eignen sich wertvolle fachliche Fähigkeiten an. Wenn Sie aktiv werden möchten, Interesse daran haben, neue Menschen kennen zu lernen und gleichzeitig noch etwas Sinnvolles tun möchten, sind Sie bei uns genau richtig: Gemeinsam finden wir heraus, wo und wie wir Ihre Stärken und Interessen am besten einsetzen können.  
Sie entscheiden, was Sie wann und wie oft tun möchten! **Aktuell suchen wir vor allem Freiwillige zur Betreuung unseres Generationscafes in der Wolkowstraße 4/5, unserem Haus 2.**  
Für Fragen stehen wir Ihnen montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr unter der Telefonnummer 03361 - 749028 zur Verfügung.  
Katja Dost, Leiterin MGH

## HELP kann helfen



Beruf und häusliche Pflege von Angehörigen miteinander verbinden - wie schaffen Sie das? Diese Fragen stellen **Gerold Bandis und Barbro Kluge (Foto) von der Fürstenwalder Aus- und Weiterbildungs gGmbH (FAW)** im Rahmen ihres dreijährigen Help-Projektes. Mit Förderung des Europäischen Sozialfonds und des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familien haben sie einen Wegweiser erarbeitet, in dem Hilfsangebote und Informationen rund um das Thema „Beruf und Pflege im Landkreis Oder-Spree“ zusammengetragen wurden. Die ersten 2500 Broschüren sind fast alle, in diesem Jahr soll es einen Neudruck mit aktualisierten Informationen geben. Alle Informationen sind auch im Internet abrufbar ([www.pflege-los.de](http://www.pflege-los.de)). Anliegen des Help-Projektes ist es auch, kleine und mittelständische Firmen zu unterstützen, die ihren Mitarbeitern es ermöglichen wollen, trotz der Notwendigkeit, einen Angehörigen betreuen zu wollen oder zu müssen, weiterhin berufstätig zu bleiben.

## Impressum

Stadtteil-Zeitung für Fürstenwalde-Nord  
gefördert von der Stadt Fürstenwalde



und aus dem



Bund-Länder  
Programm  
„Soziale Stadt“

**Briefkasten für Post an die Redaktion:**  
Am Jugendklub Nord (Große Freizeit 7a)  
**Redaktion und Layout:**  
Diplom-Journalistin Kerstin Schreiber  
[jour.kschreiber@web.de](mailto:jour.kschreiber@web.de)  
**Technische Unterstützung:**  
„Datenfüchse“ Stephan Schürhoff  
**Druck:** Druckerei Oehme Fürstenwalde  
**Verteilung:** Jugendklub Nord  
**Redaktionsschluss:** 16. Januar 2013

**Nächsten Ausgabe für April/Mai 2013:**  
**Redaktionssitzungen:** 11. März um 10 Uhr im  
Kiezkomm, Wolkowstraße  
**Redaktionsschluss:** 13. März 2013